

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 2*

Ausgegeben in München am 28. Januar 2008

Jahrgang 2008

I n h a l t

Seite

Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen	10*
Zweite Staatsprüfung 2009 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	10*
Globalausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2008: Romanisten in Italien und Spanien	11*
Ausschreibung von Schulratsstellen	12*
Offene Stellen	13*

Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Januar 2008 Az.: IV.4-5 P 7100.17-4.130 484

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, führt im Jahre 2008 einen Lehrgang für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen durch:

JH Oberstdorf (Allgäu)
2. August (Beginn 18.00 Uhr) bis
8. August 2008 (Ende ca. 10.00 Uhr)

Dieser Lehrgang ist vor allem für Lehrkräfte bestimmt, die die Zweite Lehramtsprüfung bereits abgelegt, aber noch nicht an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Durchführung von Schulwanderungen, Schülerskikursen und Schullandheimaufenthalten. Dabei werden Themenbereiche wie Haftung, Rechtsfragen, Finanzierung, praxisbezogene Heimat- und Sachkunde, Umweltfragen, Naturschutz, Erste Hilfe und Freizeitgestaltung behandelt. Vor allem aber sollen die Grenzen von Verantwortung und Risiko beim Schulwandern aufgezeigt werden.

Die Lehrgangsteilnehmer erhalten auch Anregungen und Informationen zur musischen Gestaltung eines Aufenthaltes mit einer Schulklasse in Jugendherbergen (z.B. Lieder, Spiele und Volkstänze).

Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er eine Tagesmarschzeit von ca. 6 Stunden bewältigen kann. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für alle Teilnehmer Bergwanderschuhe mit guter Profilsohle unerlässlich sind; Halbschuhe und Wildlederschuhe sind nicht geeignet.

Neben der reinen Wanderpraxis erfolgt auch Unterricht.

Die Teilnahme von Ehepaaren ist nur möglich, wenn beide Ehepartner im Schuldienst sind. Da der Lehrgang in die Hauptwanderzeit fällt, können in der Jugendherberge für Ehepaare keine eigenen Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Personalausweises sein. Es wird empfohlen, Fotoapparate und Musikinstrumente mitzubringen.

Für den Aufenthalt in der Jugendherberge entstehen den Teilnehmern Kosten in Höhe von 110,- € pro Person. Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, übernimmt einen Verpflegungszuschuss je Tag und Person und trägt die Kosten für Übernachtung und Wäsche. Fahrtkosten können **nicht erstattet** werden.

Zur Teilnahme an dem Lehrgang können sich Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen **bis spätestens**

30. Juni 2008

beim Deutschen Jugendherbergswerk, Lvb Bayern (Sachgebiet IV-2), Mauerkircherstraße 5, 81679 München melden.

Tel.: 089/92 20 98-26 oder Fax: 089/92 20 98 40 oder e-mail: eleonore.rueprich@djh-bayern.de. Bitte Anmeldeformular anfordern oder direkt über das Internet unter:

www.jugendherberge.de/lvb/bayern/schulen/klassenfahrten/lehrer/index.shtml.de holen.

Interessenten werden gebeten, bei der Anmeldung zu vermerken, ob sie Erstteilnehmer sind oder bereits an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2008 S. 10*

Zweite Staatsprüfung 2009 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Januar 2008 Az.: IV.8-5 S 8154-4.131 111

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2009 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2007 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.
2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 12. Februar bis 30. Mai 2009
 - das Kolloquium in der Zeit vom 20. bis 30. April 2009
 - die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 25. bis 30. Mai 2009

In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.
5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2007 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2009 ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nummer 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II).

Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.

- 6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen

- falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum 1. Juli 2008
- falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

- 6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 3 und Nummer 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

Globalausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2008: Romanisten in Italien und Spanien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 4. Januar 2008 Az.: III.6-5 P 4160.8-6.131 399

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus macht wieder auf die Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes in Italien und Spanien im Jahr 2008 aufmerksam.

Für die ggf. erforderliche Dienstbefreiung der Teilnehmer und Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme sind die unmittelbaren Dienstvorgesetzten zuständig.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden **Informationen des Veranstalters** (z.T. in gekürzter Form) wiedergegeben:

Der Pädagogische Austauschdienst bittet um Verständnis, dass die Kursangebote in Italien und Spanien nur in Form einer vorsorglichen Ausschreibung angeboten werden. Es handelt sich dabei um kulturvertraglich vereinbarte Maßnahmen, die sich alljährlich zu etwa gleichen Bedingungen und etwa gleichen Terminen wiederholen. Die Details der Veranstaltungen gehen erfahrungsgemäß erst im Frühsommer ein, so dass eine präzise Ausschreibung dann nicht mehr möglich wäre.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Lehrkräfte mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen
- Gute Sprachkenntnisse des Ziellandes
- Frühestens 2 Jahre nach Teilnahme an einem Stipendium im Zielland kann erneut ein Antrag gestellt werden.

Kurse für Romanisten (vorsorgliche Ausschreibung):

- a) **Fortbildungskurse für deutsche Italienischlehrkräfte in Italien**
(voraussichtlich Perugia), jeweils ca. 10 Plätze

Teilstipendium (Kurs- und Aufenthaltskosten werden gezahlt, Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer)

Voraussichtliches Thema: *Civiltà italiana*
Voraussichtlicher Termin: Ende Juli/
Anfang August

Voraussichtliches Thema: *Linguistica e didattica dell'italiano*
Voraussichtlicher Termin: Ende Juli/
Anfang August

**Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim
Staatsministerium für Unterricht und Kultus:
21. April 2008.**

b) Fortbildungskurse für deutsche Spanischlehrkräfte in Spanien

Finanzierung:

- Kurs- und Aufenthaltskosten werden i.d.R. bezahlt (Voll- oder Teilstipendium),
- Reisekosten müssen bei allen Kursen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

Ausgehend von den letztjährigen Daten:

Plätze	voraus-sichtlicher Termin ca:	voraus-sichtliches Thema	Ziel-gruppe	Voraus-sichtliche Finanzierung
6	1-14 de agosto	<i>Curso Superior de Metodología de la Enseñanza del Español</i>	Profesores de Español	Vollstipendium
4	16-29 de agosto	<i>Curso Superior de Metodología de la Enseñanza del Español</i>	Profesores de Español	Vollstipendium

**Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim
Staatsministerium: 16. März 2008**

Die aktuellen Kursdaten sind erfahrungsgemäß bis Ende März unter www.mec.es/exterior/al/es/becas/becas_ayudas.shtml einzusehen.

Bewerbungsunterlagen können unter Angabe des betreffenden Kurses schriftlich oder per e-mail angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat III.6
80327 München
markus.wenninger@stmuk.bayern.de

oder direkt unter:

www.kmk.org./pad/home.htm

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2008 S. 11*

Ausschreibung von Schulratsstellen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 4. Januar 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.133 924

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt in der Stadt und im Landkreis Landshut wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2008 S. 12*

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Januar 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.1 374

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung die-

ser Schularatsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 12*

Offene Stellen

Maria-Ward-Gymnasium Bamberg

Am **Maria-Ward-Gymnasium Bamberg** in der Trägerschaft der **Erzdiözese Bamberg** ist zum 1. August 2008 die Stelle **der Schulleiterin/des Schulleiters** neu zu besetzen.

Das Maria-Ward-Gymnasium Bamberg führt einen sprachlichen und einen wirtschaftswissenschaftlichen Zweig. An der Schule unterrichten derzeit 68 Lehrkräfte 901 Schülerinnen in 24 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 217 Kollegiatinnen.

Für die Schülerinnen besteht die Möglichkeit zum Besuch des angegliederten Tagesheims und des Internats unter der Leitung der Schwestern der Congregatio Jesu.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Der Schulleiterin/Dem Schulleiter obliegt unter anderem auch die Verantwortung für das Hauspersonal, den Schulhaushalt und den Gebäudeunterhalt in Absprache mit der Leiterin/dem Leiter der Maria-Ward-Realschule. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, der Schulleitung der Maria-Ward-Realschule, den Eltern, dem Träger und den Schwestern der Congregatio Jesu vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie/Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und den Wohnort am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Besoldung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **29. Februar 2008** an das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg, Personalabteilung, Postfach 10 02 61, 96054 Bamberg erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht, Herrn Ordinariatsrat Ludwig Brütting, Tel.: 0951 502-640.



Gymnasium der Maria-Ward-Schule der Erzdiözese Bamberg in Nürnberg

Am Gymnasium der **Maria-Ward-Schule der Erzdiözese Bamberg in Nürnberg** ist zum 1. August 2008 die Stelle **der Schulleiterin/des Schulleiters** neu zu besetzen.

Das Gymnasium der Maria-Ward-Schule führt einen sprachlichen und einen wirtschaftswissenschaftlichen Zweig mit sozialwissenschaftlichem Profil. An der Schule unterrichten derzeit 70 Lehrkräfte 613 Schülerinnen in 24 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 147 Kollegiatinnen.

Für die Schülerinnen besteht die Möglichkeit zum Besuch des angegliederten Tagesheims unter der Leitung der Schwestern der Congregatio Jesu.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, der Schulleitung der Maria-Ward-Realschule sowie der Schulleitung der Maria-Ward-Grundschule, den Eltern, dem Träger und den Schwestern der Congregatio Jesu vertrauensvoll zu-

sammenarbeitet. Sie/Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und den Wohnort am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Besoldung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **29. Februar 2008** an das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg, Personalabteilung, Postfach 10 02 61, 96054 Bamberg erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht, Herrn Ordinariatsrat Ludwig Brütting, Tel.: 0951 502-640.